

ist übrigens an der Wende des XV. zum XVI. Jh. die in Österreich übliche, vgl. Wien, St. Stephan und Eggenburg, Pfarrkirche zu St. Stephan (s. Übers. 22 und Fig. 176).

Fig. 176.

Skulpturen: 1. Langhaus, am dritten Pfeiler rechts hl. Florian, polychromierte Holzstatuette auf vergoldetem Sockel; laut Inschrift von 1723, restauriert 1843.

Skulpturen.

2. Linkes Seitenschiff unter der Empore, Madonna mit Kind, überlebensgroß, Holz, die alte Polychromierung erneuert, erste Hälfte des XV. Jhs., mit ausgesprochen archaisierenden Zügen; Übergangsarbeit (s. Fig. 177 und Übers. 23).

Fig. 177.

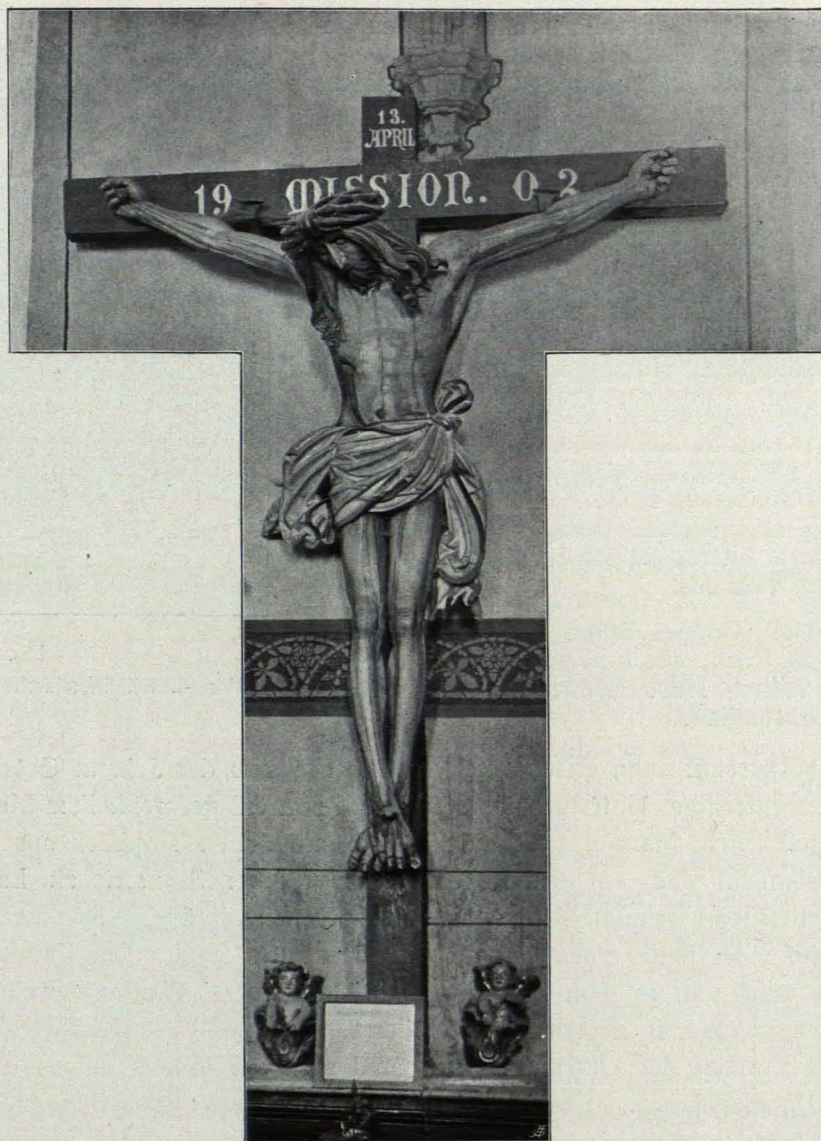


Fig. 179 Maria-Laach, Pfarrkirche, Kruzifix (S. 282)

3. Rechtes Seitenschiff, auf einem Beichtstuhl Pietà, kleine Holzgruppe, mit moderner Polychromierung. Erstes Viertel des XVI. Jhs.; zurückgebliebene bäuerische Arbeit (s. Fig. 178).

Fig. 178.

4. Links an der Wand des linken Seitenschiffes, Kruzifixus an modernem Holzkreuz; Holz, polychromiert, mit stark naturalistischer Durchbildung des Körpers, langen in das Gesicht hereinhängenden Haaren, schmerzlichem Ausdruck und heftig bewegtem Lententuch. Der Kruzifix stimmt mit der vollständig erhaltenen Gruppe in Spitz überein (s. u.) und gehört gleich dieser dem zweiten Viertel des XVI. Jhs. und der